

## **Eidgenössische Volksinitiative «für eine autobahnfreie Landschaft zwischen Murten und Yverdon»**

### **Vorprüfung**

---

*Die Schweizerische Bundeskanzlei,*

nach Prüfung der am 21. Januar 1987 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «für eine autobahnfreie Landschaft zwischen Murten und Yverdon»,

gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976<sup>1)</sup> über die politischen Rechte,

*verfügt:*

1. Die am 21. Januar 1987 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «für eine autobahnfreie Landschaft zwischen Murten und Yverdon» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit einfacher Mehrheit zurückzuziehen:
  1. Wegmüller Katrin, Wattenwylweg 26, 3006 Bern
  2. Vogel Christoph, Herzogstrasse 17, 3014 Bern
  3. Bosshard Ulrich, Samaritergasse 7, 1700 Fribourg
  4. Herren Erwin, Route de la Broyc 30, 1700 Fribourg
  5. Rentsch Daniel, Champ Olivier 18, 3280 Murten
  6. Millasson Gustave, Q.-Thièle 19, 1400 Yverdon
  7. Ferrari Riccardo, Molière II, 1470 Estavayer-le-Lac
  8. Blanc Raymond, A la Vigne, 1565 Missy
  9. Riser Urs, Combette 26, 3280 Murten
  10. de Weck Bruno, Grand-Rue 9, 1700 Fribourg
  11. Allenspach Christoph, Sensestrasse 6, 1700 Fribourg
  12. Bourgarel Gérard, Stalden 14, 1700 Fribourg
  13. Zeller Rosmarie, Blès d'Or 5, 1752 Villars-sur-Glâne

<sup>1)</sup> SR 161.1

- 14. Morisod Jean-Claude, Grand-Rue 59, 1700 Fribourg
- 15. Neuhaus Olivier, Chemin Montelly 16, 1007 Lausanne
- 16. Imhof Pierre, 1083 Mézières.

- 3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «für eine autobahnfreie Landschaft zwischen Murten und Yverdon» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
- 4. Mitteilung an das Initiativkomitee, Koordinationsstelle «Kleeblatt-Initiativen»: Verkehrs-Club der Schweiz VCS, Zentralsekretariat, Herr Ruedi Raemy, Bahnhofstrasse 8, Postfach, 3360 Herzogenbuchsee, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 17. Februar 1987.

3. Februar 1987

Schweizerische Bundeskanzlei  
Der Bundeskanzler: Buser

**Eidgenössische Volksinitiative**  
**«für eine autobahnfreie Landschaft zwischen Murten und Yverdon»**

Die vorgeschlagene Initiative lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

*Art. 36<sup>bis</sup> Abs. 7 (neu)*

<sup>2</sup> Zwischen Murten und Yverdon darf keine Nationalstrasse gebaut oder betrieben werden.

## **Eidgenössische Volksinitiative «für ein autobahnfreies Knonauer Amt»**

### **Vorprüfung**

*Die Schweizerische Bundeskanzlei,*

nach Prüfung der am 21. Januar 1987 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «für ein autobahnfreies Knonauer Amt», gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976<sup>1)</sup> über die politischen Rechte,

*verfügt:*

1. Die am 21. Januar 1987 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «für ein autobahnfreies Knonauer Amt» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit einfacher Mehrheit zurückzuziehen:

1. Attenhofer Emil, Gehrstrasse 22, 8908 Hedingen
2. Meier Martin, Buchenegg, 8143 Stallikon
3. Waser Franz, a. Affolterstrasse 3, 8910 Zwillikon
4. Schmid Peter, Wengi, 8914 Aeugst
5. Danuser Elisabeth, Bäumlisäckerstrasse 14, 8907 Wettswil
6. Gantert Anna, Tannenweg 2, 8908 Hedingen
7. Gsell Jakob, Dorfstrasse 70, 8912 Obfelden
8. Studer Alfred, Ausserdorf, 8933 Maschwanden
9. Schweizer Marcel, im Hägeler 8, 8910 Affoltern
10. Haegi Hans Rudolf, Hasenbühlstrasse 52, 8910 Affoltern
11. Raselli Niccolò, Chilchweg 22, 6073 Flüeli-Ranft
12. Bregenzer Gabriela, Gugelrebenstrasse 34, 8912 Obfelden
13. Fehr Mario, Badstrasse 2, 8134 Adliswil
14. Spillmann Werner, Gladbachstrasse 41, 8044 Zürich
15. Röthlisberger Jürg, Röhrlberg 52, 6330 Cham
16. Aschwanden Peter, Höhenstrasse 31, 6454 Flüelen

<sup>1)</sup> SR 161.1

17. Canonica Simon, Schulstrasse 29, 6440 Brunnen
  18. Spöring Thomas, Leumatt 646, 6006 Luzern.
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «für ein autobahnfreies Knonauer Amt» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
  4. Mitteilung an das Initiativkomitee, Koordinationsstelle «Kleeblatt-Initiativen»: Verkehrs-Club der Schweiz VCS, Zentralsekretariat, Herr Ruedi Raemy, Bahnhofstrasse 8, Postfach, 3360 Herzogenbuchsee, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 17. Februar 1987.

3. Februar 1987

Schweizerische Bundeskanzlei  
Der Bundeskanzler: Buser

**Eidgenössische Volksinitiative**  
**«für ein autobahnfreies Knonauer Amt»**

Die vorgeschlagene Initiative lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

*Art. 36<sup>bis</sup> Abs. 8 (neu)*

<sup>a</sup> Das Knonauer Amt (Bezirk Affoltern ZH) bleibt frei von Nationalstrassen. Anschlüsse an solche dürfen weder im Knonauer Amt noch in der Gemeinde Birmensdorf ZH betrieben werden.

## **Eidgenössische Volksinitiative «für eine autobahnfreie Aarelandschaft zwischen Biel und Solothurn/Zuchwil»**

### **Vorprüfung**

*Die Schweizerische Bundeskanzlei,*

nach Prüfung der am 21. Januar 1987 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «für eine autobahnfreie Aarelandschaft zwischen Biel und Solothurn/Zuchwil»,  
gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976<sup>1)</sup> über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 21. Januar 1987 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «für eine autobahnfreie Aarelandschaft zwischen Biel und Solothurn/Zuchwil» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit einfacher Mehrheit zurückzuziehen:
  1. Amstutz Ursula, Kirchstrasse 1, 4522 Rüttenen
  2. Beer Kurt, Schönenwaldstrasse 3, 4562 Biberist
  3. Pauli Hans-Rudolf, Chros 402, 2513 Twann
  4. Schilt-Schläfli Ruth, Kastelsstrasse 89, 2540 Grenchen
  5. Rossier Roger, Lingerizstrasse 56, 2540 Grenchen
  6. Möschlin Sven, St. Niklausstrasse 28, 4500 Solothurn
  7. Flühmann Paul, Höhenweg 5, 4562 Biberist
  8. Meier Christoph, Plänkestrasse 11, 2502 Biel
  9. Amiet Robert, Michaelsweg 9, 4515 Oberdorf
  10. Meier Peter, Moos 49, 2513 Twann
  11. Wirth Elsbeth, Leimern, 4574 Nennigkofen
  12. Bernet Bruno, Seilerweg 56, 2503 Biel
  13. Jeker Paul, Dufourstrasse 21, 4562 Biberist

<sup>1)</sup> SR 161.1

- 14. Lüthi Paul, Bergstrasse 20, 4500 Solothurn
- 15. Pfluger Dominik, Viaduktsstrasse 8, 4512 Bellach.

- 3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «für eine autobahnfreie Aarelandschaft zwischen Biel und Solothurn/Zuchwil» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
- 4. Mitteilung an das Initiativkomitee, Koordinationsstelle «Kleeblatt-Initiativen»: Verkehrs-Club der Schweiz VCS, Zentralsekretariat: Herr Ruedi Raemy, Bahnhofstrasse 8, Postfach, 3360 Herzogenbuchsee, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 17. Februar 1987.

3. Februar 1987

Schweizerische Bundeskanzlei  
Der Bundeskanzler: Buser



**Eidgenössische Volksinitiative  
«für eine autobahnfreie Aarelandschaft zwischen Biel  
und Solothurn/Zuchwil»**

Die vorgeschlagene Initiative lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

*Art. 36<sup>bis</sup> Abs. 9 (neu)*

<sup>9</sup> Zwischen Zuchwil und Biel darf in den Bezirken Bucheggberg, Lebern und im Amtsbezirk Büren keine Nationalstrasse erstellt oder betrieben werden.

## **Eidgenössische Volksinitiative «für einen autobahnfreien Kanton Jura»**

### **Vorprüfung**

---

*Die Schweizerische Bundeskanzlei,*

nach Prüfung der am 21. Januar 1987 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «für einen autobahnfreien Kanton Jura», gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976<sup>1)</sup> über die politischen Rechte,

*verfügt:*

1. Die am 21. Januar 1987 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «für einen autobahnfreien Kanton Jura» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit einfacher Mehrheit zurückzuziehen:
  1. Baumann Konrad, Recolaine 92, 2824 Vicques
  2. Schaffner Elisabeth, Bérider 14, 2800 Delémont
  3. Juillard Michel, Clos Gaspard, 2900 Porrentruy
  4. Goetschmann Max, Faubourg des Capucins 9, 2800 Delémont
  5. Hennet Jean-Claude, Rue Franche 15, 2800 Delémont
  6. Martinoli Emmanuel, Voignous 4, 2800 Delémont
  7. Schaffter André, 2714 Les Genevez.
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «für einen autobahnfreien Kanton Jura» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.

<sup>1)</sup> SR 161.1

4. Mitteilung an das Initiativkomitee, Koordinationsstelle «Kleeblatt-Initiativen»: Verkehrs-Club der Schweiz VCS, Zentralsekretariat: Herr Ruedi Raemy, Bahnhofstrasse 8, Postfach, 3360 Herzogenbuchsee, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 17. Februar 1987.

3. Februar 1987

Schweizerische Bundeskanzlei  
Der Bundeskanzler: Buser

**Eidgenössische Volksinitiative  
«für einen autobahnfreien Kanton Jura»**

Die vorgeschlagene Initiative lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

*Art. 36<sup>bis</sup> Abs. 10 (neu)*

<sup>10</sup> Auf dem Gebiet der Republik und des Kantons Jura darf keine Nationalstrasse gebaut werden.